

Eingang 16.12



Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde
Polizeiinspektion 1 – Polizeiwache Eitorf

KPB RSK, Polizeiwache Eitorf, Bahnhofstr. 10, 53783 Eitorf

Der Bürgermeister
Gemeinde Eitorf
- Amt für öffentl. Sicherheit u. Ordnung -
Herr Nohl
Postfach 1164
53783 Eitorf

Polizeiwache
Auskunft erteilt: PHK Kloß, Leiter der Polizeiwache
Durchwahl: 02243 / 94-3310 o. 02241/541-3310
Telefax: 02243 / 94-1862
E-Mail: Lothar.Kloss@siegburg.polizei.nrw.
Dienstgebäude: Bahnhofstraße 10, 53783 Eitorf
Mein Zeichen: PW Eitorf / 60.10.05 / 61.07.08 (29)

Eitorf, den 16.12.2005

Einladung zur Sitzung des Markt- und Kirmesausschuss am 20.12.2005

Ihr Schreiben vom 12.12.2005, Gemeinde Eitorf, Amt 32, Az.: 32-36

Sehr geehrter Herr Nohl,

dankenswerter Weise haben sie mir die Gelegenheit gegeben, in dem Markt- und Kirmesausschuss der Gemeinde Eitorf die Erfahrungen zum Kirmesgeschehen aus Sicht der Polizei darzustellen.

Leider bin sehr kurzfristig zu einer dienstlichen Arbeitstagung in Münster eingeladen worden, sodass ich am 20.12.2005 leider nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen kann.

Gerne wäre ich bereit zu einem späteren Zeitpunkt, ggf. auch vor der nächsten Kirmesveranstaltung meine Erfahrungen zum Kirmesverlauf 2005 den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Da sie aber schon den Erfahrungsbericht als TOP 3 in der Sitzung disponiert haben, stelle ich ihnen eine schriftliche Zusammenfassung der Ereignisse zur ‚Eitorfer Kirmes 2005‘ zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(Kloß)

Eitorfer Kirmes vom 24.09. – 27.09.2005

Zusammenfassung aus polizeilicher Sicht

Zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bürger und zur Bekämpfung alkoholbedingter Delikte rund um die Kirmes und im Straßenverkehr führte die Polizeiwache Eitorf während der Kirmes wieder Schwerpunktaktionen durch.

Mit Polizeibeamten der Polizeiwache Eitorf und zusätzlichen Polizeikräften aus dem übrigen rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis wurde von Samstag, dem 24.09.2005, 14.00 Uhr bis Dienstag, den 27.09.2005 die **sichtbare polizeiliche Präsenz** im Veranstaltungsraum **deutlich erhöht**.

Viele Kirmesbesucher zeigten sich erfreut über die vielen Polizisten auf der Kirmes und fanden im ‚Trubel‘ auch Zeit für ein kurzes Gespräch mit den ‚Ordnungshütern‘.

Die präventiven Bemühungen zeigten offenbar auch Wirkung, denn die Eitorf Kirmes verlief bei gutem Wetter und vielen Besuchern weitestgehend friedlich:

Neben einigen Rangeleien wurde am Samstagnachmittag eine Mitarbeiterin der Gemeinde Eitorf im Rahmen ihrer Außendiensttätigkeit (Überwachung des ruhenden Verkehrs) von einem zunächst unbekanntem Anwohner beschimpft und bedroht. Da eine sehr gute Täterbeschreibung sowie weitere Hinweise vorliegen, können die Ermittlungen zielgerichtet durchgeführt werden. Der Täter konnte ermittelt werden, das Ermittlungsverfahren ist an die Staatsanwaltschaft Bonn abgegeben.

Am Sonntagmorgen, gegen 03.00 Uhr wurde eine Anzeige vorgelegt, nachdem einem Kirmesgast ein Flasche über den Kopf geschlagen wurde. Der Gast wurde leicht verletzt, der Täter konnte unerkannt flüchten.

Am Montagabend, gegen 18.00 Uhr randalierte ein 64jähriger Fahrgast im Pendelbus zw. Eitorf und Mühleip und verletzte hierbei zwei weibliche und zwei männliche Businsassen. Der alkoholisierte Täter konnte durch die Beamten ermittelt und der Wache zugeführt werden. Nach Entnahme einer Blutprobe und Anzeigenfertigung wurde er wieder entlassen.

Im Verlauf der Kirmestage konnten drei vermisste bzw. zugelaufene Kinder von den eingesetzten Polizeibeamten den Eltern wieder übergeben werden.

Im Bereich der Eigentumskriminalität wurden zwei Taschendiebstähle und ein Einbruch in einem Verbrauchermarkt auf dem Eitorfer Marktplatz registriert.

Durch stationäre und mobile Verkehrskontrollen demonstrierte die Polizei auch im Nahbereich des Veranstaltungsraumes ihre Präsenz und leistete damit gleichzeitig einen Beitrag zur Verhinderung alkohol- und betäubungsmittelbedingter Verkehrsunfälle. Bei diesen Verkehrskontrollen und bei Verkehrsunfällen im Zusammenhang mit der Eitorfer Kirmes wurde bei **vier Personen eine Blutprobe** angeordnet, wobei bei **drei Personen auch der Führerschein sichergestellt** wurden musste. Bei zwei Betroffenen lag der Wert über zwei Promille.

gez. (K l o ß)